

Niederschrift

über die 28. Sitzung des Ortsbeirates Königsbach

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 19.04.2023, 19:00 Uhr,

in der Villa Hirschhorn

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Brantl, Gisela

Duppler, Thomas

Henrich, Andrea

Hoffmann, Stefan

Horbach, Wiebke

Koppenhöfer, Stephan

Oberhettinger, Walter

Sommer, Kai

Verwaltung

Brutscher, Andrea

Stellv. Ortsvorsteher/in

Poschmann, Martina

Ortsvorsteher/in

Schaupp, Alexandra

Entschuldigt:

TAGESORDNUNG:

1. Baumaßnahmen an der Bushaltestelle und dem Fahnenmast
2. Bau- und Planungsangelegenheiten
3. Verkehrsangelegenheiten
4. Mitteilungen und Anfragen

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Sie beantragt beim Ortsbeirat die Sitzung um Top 1 „Begehung der Baumaßnahmen an der Bushaltestelle und des Fahnenmastes“ zu erweitern. Der Ortsbeirat stimmt dem Antrag zu.

TOP 1

Baumaßnahmen an der Bushaltestelle und dem Fahnenmast

Frau Schaupp informiert bei der Begehung der neuen Bushaltestelle über den derzeitigen Stand der Bauarbeiten. Zurzeit fehlt noch die Bank im Wartebereich der Bushaltestelle. Es wird die gleiche Bank sein, die auch neben der Boulebahn steht.

Da noch nicht eindeutig kommuniziert wurde, ob das neue Bushaltestellenhäuschen auch eine Seitenverglasung erhält, beschließt der Ortsbeirat mehrheitlich, dass die beiden gegenüberliegenden Seiten im Wartebereich sowie im hinteren Bereich die Seite in unmittelbarer Nähe des Sandsteinblocks seitlich verglast werden sollten. Mit einer Gegenstimme wird dieser Beschluss gefasst:

zugestimmt: 9 Stimmen

abgelehnt: 1 Stimme

Zudem bemängeln Ortsvorsteherin und Ortsbeirat, dass das Bushaltestellenhäuschen nicht fachgerecht montiert wurde. Das Wartehäuschen ist insgesamt krumm und verzogen, die Isolierungen zwischen den Glasscheiben liegen nicht richtig auf und die Seitenabschlüsse des Daches sind abgefallen, kaputt oder krumm montiert. Eine Scheibe des Daches hat einen großen Sprung. Dies alles muss nachgearbeitet werden. Der Ortsbeirat bittet darum, die Werkspläne des Architekten einzusehen und diese auch von diesem genau erklärt zu bekommen. Ortsvorsteherin Schaupp wird den Architekten zur nächsten Ortsbeiratssitzung einladen.

Es wird auch angezweifelt, dass das Wartehäuschen bis zum Frühlingsfest fertiggestellt ist, in dessen Rahmen es eingeweiht werden soll.

Nach dem Versuch die Fahne auf Halbmast zu hissen, wurde durch Videos festgehalten, dass das nicht möglich ist. Der Ausleger des Fahnenmastes schwenkt bei Wind automatisch und könnte so das Wartehäuschen beschädigen oder die Fahne zerreißen. Wenn die Ausführung des Wartehäuschens so bleibt, muss der Fahnenmast versetzt werden.

Der Ortsbeirat bittet aus diesen Gründen um eine Begehung mit Herrn Munz, dem Architekten Herrn Becker und Herrn Adams.

TOP 2

Bau- und Planungsangelegenheiten

Frau Schaupp verliest die Vorhabensliste vom März 2023

Am Mittwoch, 19.04.23, wurde die Sirene vom Brand- und Katastrophenschutz und der ausführenden Firma getestet. Laut der letzten Meldung des Brand- und

Katastrophenschutzes ist es nicht vorgesehen, einen Auslöser für die Sirene im Außenbereich anzubringen. Aufgrund dessen wurde der Knopf im Rahmen der vorgenommenen Baumaßnahmen am Schulhaus entfernt, was Frau Schaupp und die Ratsmitglieder bemängelten. Seitens der Abteilung Brand- und Katastrophenschutz wurde dieser Vorschlag nun doch positiv angenommen, so dass es nun zwei mögliche Alternativen für die Anbringung des Sirenenknopfes im Außenbereich bzw. am Schulhaus gibt.

Variante 1: Man versucht den Auslöser wieder unterhalb der Klängen zu platzieren, wenn die vorherigen Kanäle noch genutzt werden können.

Variante 2: Es soll eine Leitung durch die Wand zur linken Kammer (1. Tür links im Foyer) hin gebohrt werden und der Auslöser soll dann auf der Hauswand in der Nähe des Treppenaufgangs links vom Eingangsportal platziert werden.

Den Aussagen des Architekten zufolge wird die Tür zwischen Toiletten und Foyer bis zur Kerwe wahrscheinlich noch nicht eingebaut sein. Die Baugenehmigung wurde am 20.03.23 erteilt. Somit sei die Zeit für Ausschreibung, Vertragsvergabe und Einbau zu kurz. Dies verwundert den Ortsbeirat, da der Termin für die Kerwe schon seit langem bekannt ist und schon letztes Jahr ein Provisorium eingebaut werden musste, um die Sicherheit zu gewährleisten.

TOP 3

Verkehrsangelegenheiten

Ortsbeiratsmitglied Horbach fragte nach, ob das Parken direkt neben einem Hydranten nicht rechtswidrig ist. Das Ordnungsamt teilte Frau Schaupp diesbezüglich mit, dass dies kein Verstoß sei, solange nicht auf dem Gehweg geparkt werde.

Bezüglich der versetzten Bushaltestelle in der Nähe des Gimmeldinger Friedhofes-Bushaltestelle Kirche hat Ortsvorsteherin Schaupp Kontakt mit Ortsvorsteherin Albrecht aufgenommen und sie gebeten, den Vorschlag des Königsbacher Ortsbeirates in deren nächsten Ortsbeiratssitzung zu besprechen. Aufgrund der vielen Anfragen und Bitten von Königsbacher Grundschullehrern hatten der Königsbacher Ortsbeirat und Ortsvorsteherin Schaupp ein Piktogramm auf dem Straßenbelag in unmittelbarer Nähe der oben genannten Bushaltestelle sowie ein Geschwindigkeitsmessgerät in bestimmten Zeitabständen vorgeschlagen.

TOP 4

Mitteilungen und Anfragen

- Ortsbeiratsmitglied Brantl berichtet, dass sich die Stadträte der Grünen im Rahmen der Bauausschusssitzung gegen die Bauflächen in der Regionalplanung ausgesprochen und eine falsche Aussage zur Abstimmung getroffen haben. Frau Brantl hat die Stellungnahme bzw. die Forderung des Königsbacher Ortsbeirates darauf hin noch einmal erläutert und das Abstimmungsergebnis unterstrichen. Letztendlich hatten die Mitglieder des Bauausschusses mehrheitlich dafür gestimmt. Lediglich die teilnehmenden Stadträte der Grünen und einige der FWG hatten dagegen gestimmt.

- Die Mitglieder des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Neustadt an der Weinstraße haben eine Nachtbegehung in den Ortsteilen angeregt. Die Ortsteile sollten den Bedarf zurückmelden. Nach einer kurzen Diskussion sieht der Ortsbeirat keinen Bedarf für eine solche Begehung. Allerdings sollte es mehr Polizeipräsenz durch Kontrollfahrten im Ort und in der Flur geben, damit die Beschädigungen und Schmierereien eingedämmt werden.

- Frau Schaupp teilt mit, dass die Referentin des Landesamtes für Denkmalschutz am 27.04.23 um 11.40 Uhr die historischen Fenster begutachten will. Da Frau Schaupp zu dieser Zeit arbeitet, bittet Sie darum, dass einige Ortsbeiratsmitglieder an der Begehung teilnehmen.

- Der Gestattungsvertrag bezüglich des Waldweges oberhalb des Waldparkplatzes am Ende der Kapellenstraße, der zwischen der Stadt Neustadt an der Weinstraße und der Verbandsgemeinde Deidesheim/Ortsgemeinde Ruppertsberg geschlossen werden soll, wurde von den einzelnen Parteien noch nicht unterschrieben. Das Schließen bzw. Offenhalten der Schranke in Richtung Klausenkapelle, soll laut Umweltabteilung weiterhin der Stadtverwaltung obliegen und nach deren Einschätzung erfolgen. Der Ortsbürgermeister von Ruppertsberg ist damit nicht einverstanden und vermisst zudem die im Vorfeld besprochenen gegenseitigen jagdlichen Belange, die eine Rücksichtnahme beider Jagdpächter vorsieht. Somit bittet er die Umweltabteilung darum, den Gestattungsvertrag zu überarbeiten.

- Der Ortsbeirat möchte wissen, warum der Bühnenumbau in der Gimmeldinger Meerspinnhalle zusätzlich bezahlt werden muss.

Der Hallenzuschuss, den die Ortsverwaltung bekommt, ist bzw. soll für die Ausrichtung des Neujahrsempfanges verwendet werden und sei nicht für Vereine bzw. für den Umbau einer Bühne vorgesehen.

Ende der Sitzung: 20:37 Uhr

Alexandra Schaupp
Ortsvorsteherin

Andrea Brutscher
Protokollführer/in

